

Vierte BilRess-Netzwerkkonferenz

8. März 2016

Gesellschaftshaus Palmengarten

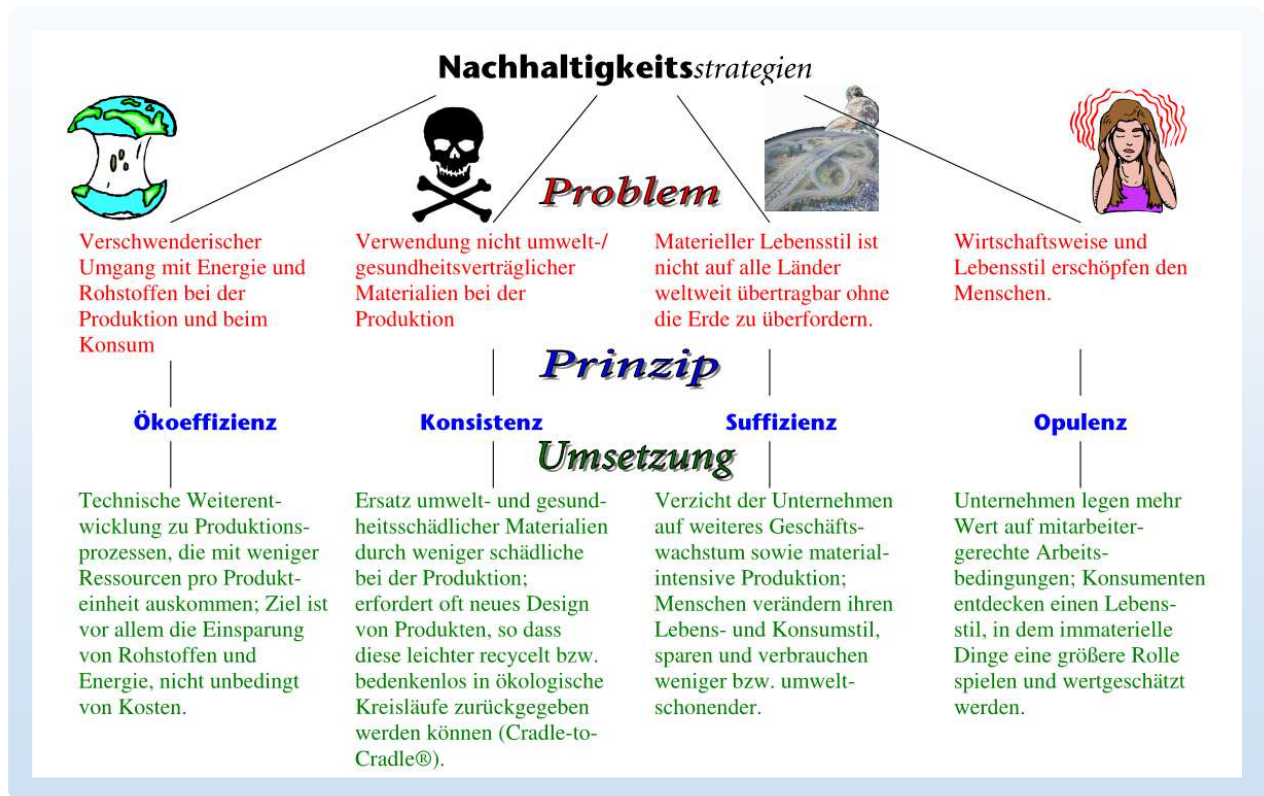
Frankfurt am Main

Umsetzungsmöglichkeiten für Ressourcenbildung – Erfahrungen von Lehrenden : Berufliche Bildung

Patrick Brehm, Berufskolleg Elberfeld, Wuppertal

Praxisbeispiel 1:

Behandlung (neuer) spezifischer Ressourcenmodule im Regelunterricht



Vorteile:

- Unterricht entlang des wissenschaftlichen State-of-the-art
- Leichte Integrierbarkeit

Probleme:

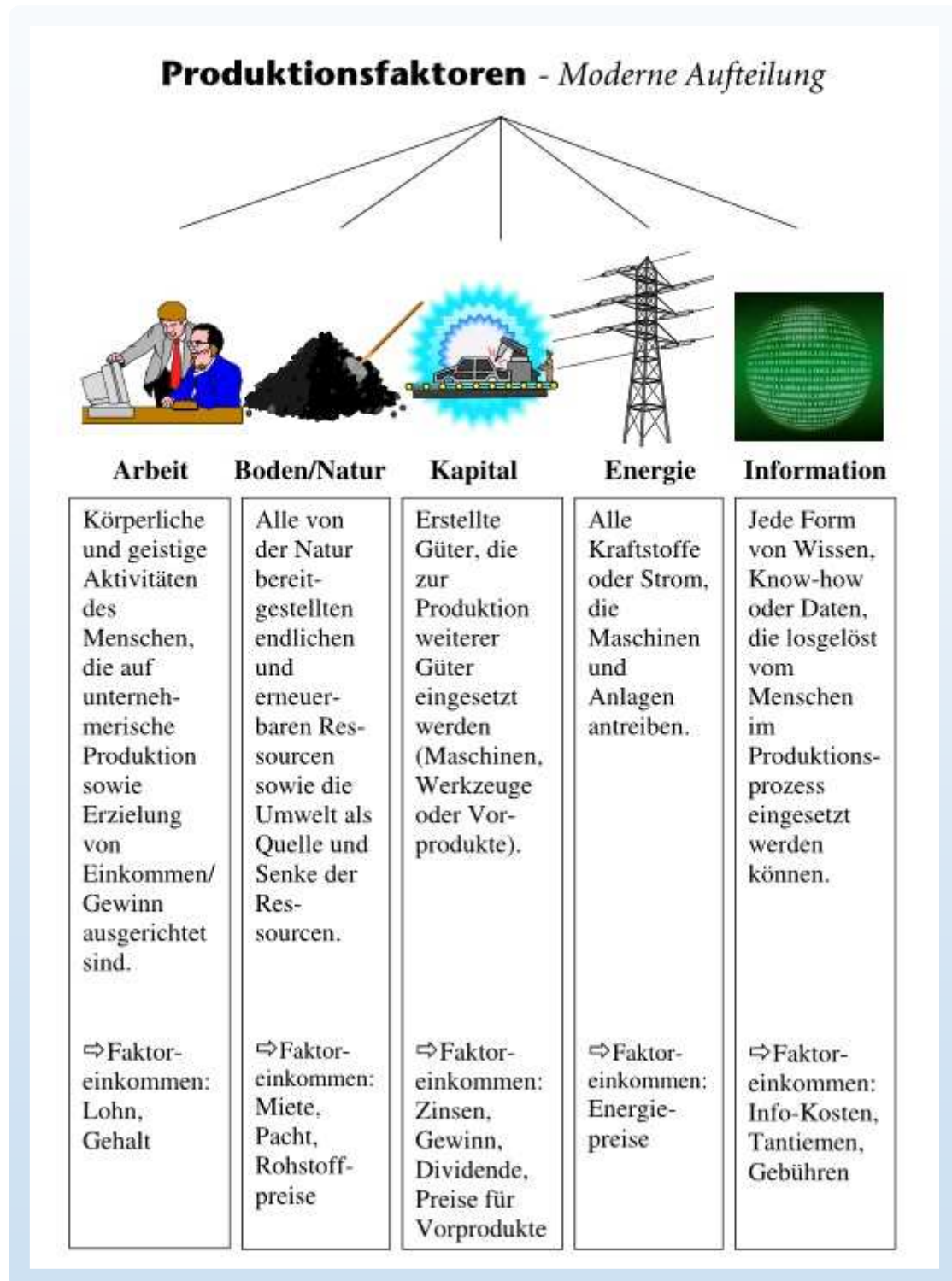
- Themen unter Lehrenden noch relativ unbekannt
- Fehlende Integration der Thematik in der akademischen Ausbildung
- Zusätzlicher Zeitbedarf
- Fehlende Thematisierung in Bildungsplänen
- Nichtbehandlung in Lehrbüchern
- Nicht-Relevanz in Kammerprüfungen

Lösungsansätze:

- Fortbildungen konzipieren
- Fachwissenschaftlicher Diskurs
- Änderung von Bildungsplänen
- Lehrbuchneukonzeptionen
- Sensibilisierung von Unternehmen und Kammern für das Thema

Praxisbeispiel 2:

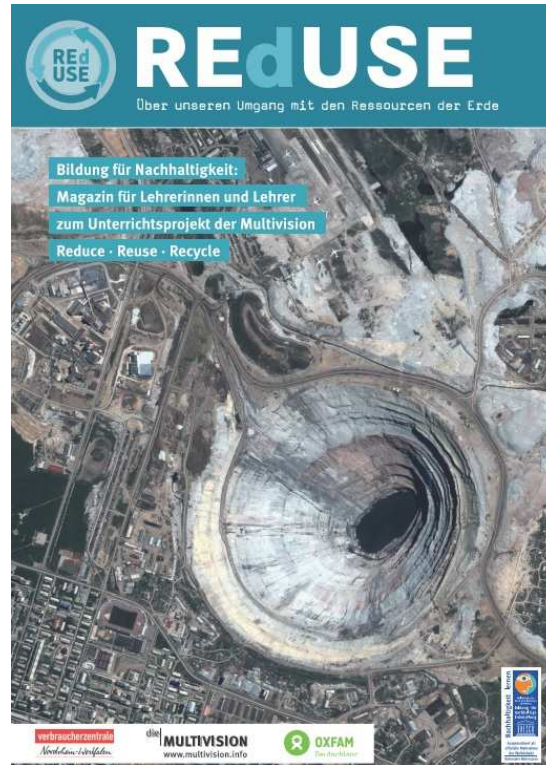
Integration in traditionelle Unterrichtsthemen des Regelunterrichts



Praxisbeispiel 3:

Sonderveranstaltungen mit externen Partnern

Unterrichtsprojekte nach Maßgabe externer Unterrichtsreihen



Vorteile:

- Verfügbarmachung von Expert/innenwissen
- Hohe Erinnerungsquote bei den Lernenden

Probleme:

- Zusätzlicher Zeitbedarf
- Organisation und Kosten
- Fehlende Verstetigung
- Einbau in den Unterrichtsablauf
- Fehlende Prüfungsrelevanz

Lösungsansätze:

- Gute Materialien anbieten
- Materialien nach Ablauf des Projektes zu Open Source machen
- Möglichst weitgehende externe Finanzierung

Praxisbeispiel 4:

Schulzertifizierungen



Das Berufskolleg Elberfeld bleibt Fairtrade-School und sichert den Titel für weitere 2 Jahre!

Vorteile:

- Hoher Aktivierungsgrad der Lernenden
- Öffentlichkeitswirksamkeit
- Teambuilding

Probleme:

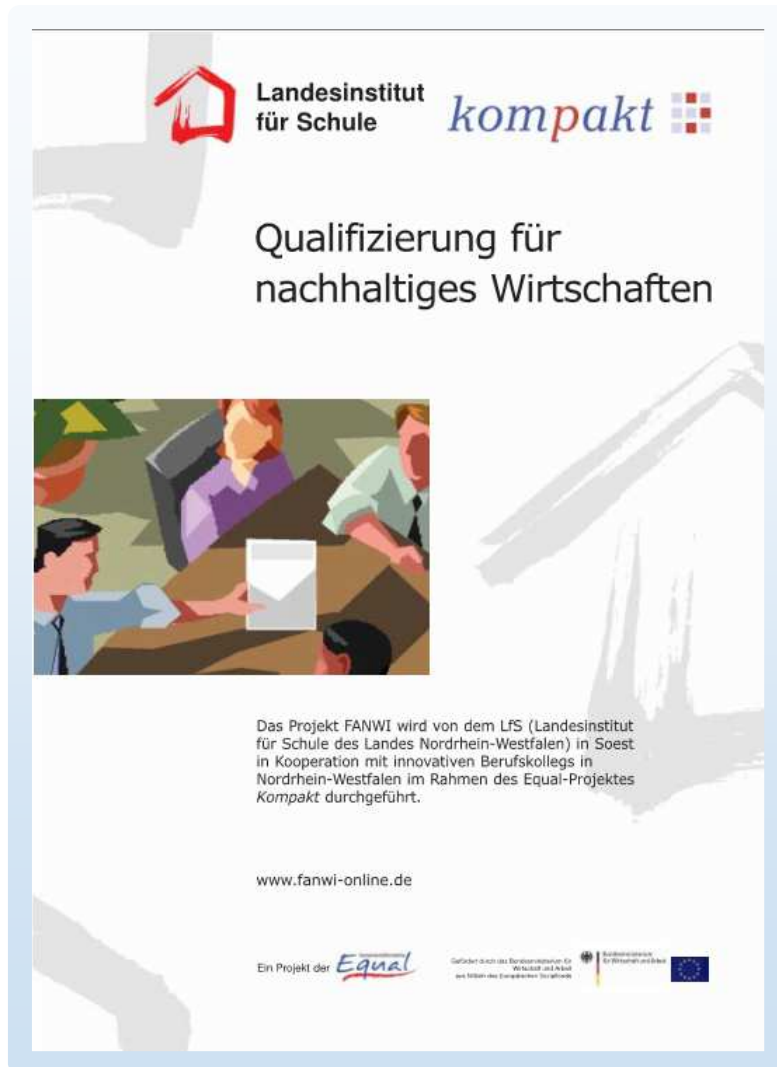
- Zusätzlicher Zeitbedarf
- Abhängigkeit von einzelnen Lehrkräften
- Aufwändige Verstetigung
- Einbau in den Unterrichtsablauf
- Keine breite Beteiligung aller
- Freiwilligkeit
- Niederschwelligkeit der Zertifikate
- Konkurrenz der Zertifikate („Fairtrade-Schools“, „Schulen der Zukunft“, „Ressourcenschulen“)

Lösungsansätze:

- Unterrichts-/Schulprojekte konzipieren
- Kooperation mit zertifizierenden Organisationen

Praxisbeispiel 5:

Konzeption von Unterrichtsfächern: Fachberater für nachhaltiges Wirtschaften (FANWI)



Vorteile:

- Vollständige Integration von Nachhaltigkeitsthemen in den Regelunterricht
- Prüfungsrelevanz

Probleme:

- Bildungspolitischer Rahmen muss gegeben sein
- Ausweitung von „Modellschulen“ wird selten angegangen
- Hoher Aufwand der Anpassung für jeweiligen Bildungsgang
- Fachwissenschaftliche Rückständigkeit steht oftmals im Widerspruch zu Zielen einer zukunftsorientierten Lehre

Lösungsansätze:

- Bildungspolitische Aktivitäten
- Fachwissenschaftlicher Diskurs